



	<p>AHPGS – Geschäftsstelle Sedanstr. 22 D-79098 Freiburg</p> <p>Telefon: +49 (0)761 / 208-533-0 Telefax: +49 (0)761 / 208-533-16 E-mail: ahpgs@ahpgs.de Home: www.ahpgs.de</p>
Fach	Soziale Arbeit
Abschluss	Bachelor of Arts
Studiendauer	6 Semester
Studienform	Vollzeit
Hochschule	Fachhochschule Bielefeld
Fakultät/Fachbereich	Sozialwesen
Kontaktperson	Prof. Silvia Pöld-Krämer, Prof. Dr. Cornelia Muth
Telefon	0521/106-7824, 0521/106-7801
Fax	0521/106-7898
E-Mail	silvia.poeld-kraemer@fh-bielefeld.de cornelia.muth@fh-bielefeld.de
Akkreditiert durch	Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Heilpädagogik, Pflege, Gesundheit und Soziale Arbeit (AHPGS)
Datum der Akkreditierung	15. Februar 2007
Dauer der Akkreditierung	5 Jahre bis 30. September 2012
Auflagen	Die Auflagen wurden in der Sitzung der Akkreditierungskommission vom 16.09.2008 als erfüllt bewertet.
Profil des Studiengangs	<p>Der Bachelor-Studiengang „Soziale Arbeit“ wird erstmals im Wintersemester 2007/08 angeboten und führt bei erfolgreichem Abschluss zum akademischen Grad Bachelor of Arts (B.A.). Insgesamt werden 65 Studierende pro Semester aufgenommen.</p> <p>Der Studiengang ist ein auf sechs Semester angelegtes Vollzeitstudium, bei dem insgesamt 180 Credits nach ECTS (European Credit Transfer System) vergeben werden. Das Studium gliedert sich in 1.500 Stunden Präsenz- und 3.180 Stunden Selbstlernzeit sowie 720 Stunden Praktikum. Insgesamt werden 13 Module mit 3 Wahlpflichtmodulen angeboten. Das Studium lässt sich in die Bereiche „Basics“ (75 Credits), „Praxis“ (60 Credits), „Profile“ (33 Credits) und Bachelor-Thesis inklusive Kolloquium (12 Credits) unterteilen.</p> <p>In den „Basics“ werden die Grundlagen der Sozialen Arbeit als interdisziplinärer Wissenschaftszusammenhang mit den Studierenden erarbeitet. Dies beinhaltet einerseits eine Auseinandersetzung mit den klassischen Fachgebieten, die ihre je eigenen Wissenschaftsbegriffe und Systeme haben, andererseits aber müssen diese für die berufliche Praxis in einen gemeinsamen Verstehenshorizont münden.</p> <p>Während des „Praxis“-Teils wird ein Praktikum im 1. und 2. Semester absolviert, das eine Orientierungshilfe für die Wahl des Profils und des Praxisprojekts bietet. Das Praxisprojekt soll die Studierenden an die berufliche Tätigkeit durch konkrete Aufgabenstellung und praktische Mitarbeit heranzuführen, die mit den Zielen und Inhalten des Studienganges in einem fachlichen Zusammenhang stehen. Es soll insbeson-</p>

	<p>dere dazu dienen, die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anzuwenden und die bei der praktischen Tätigkeit gemachten Erfahrungen zu reflektieren und auszuwerten.</p> <p>Der dritte Bereich "Profile" hat die Aufgabe der grundlegenden Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnissen die eigenen Fähigkeiten, Neigungen und Interessen für den späteren Beruf zu schärfen und zu festigen.</p> <p>Es fallen für die Studierenden 500 Euro Studiengebühren pro Semester an.</p> <p>Nach Abschluss des Studiums können die Studierenden ein einjähriges begleitetes Berufspraktikum absolvieren, das zur staatlichen Anerkennung als Sozialarbeiter bzw. Sozialpädagoge führt.</p> <p>Ziel des Bachelor-Studiengangs ist es, die Studierenden auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse sowie wissenschaftlicher Methoden zu selbständigem beruflichem Handeln in den Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit (Sozialpädagogik und Sozialarbeit) auszubilden. Es geht um die Vermittlung von wissenschaftlichem Wissen und berufsbezogenen Kompetenzen, die es ermöglichen, Lebenssituationen zu beschreiben, zu analysieren, zu erklären, Handlungspläne mit den Beteiligten zu entwickeln und zu verwirklichen sowie das eigene berufliche Handeln theoriebezogen zu begründen und zu reflektieren.</p>
<p>Zusammenfassende Bewertung durch die Agentur</p>	<p>Die Kommission der AHPGS kam aufgrund der Prüfung der Antragsunterlagen und einer Vor-Ort-Begutachtung zu einem positiven Akkreditierungsvotum mit Auflagen.</p> <p>Der Bachelor „Soziale Arbeit“ ist positiv ausgestaltet, dabei sollte besonders die Ernsthaftigkeit hervorgehoben werden, die vorgelegte Modularisierungskonzeption interdisziplinär zu realisieren.</p> <p>Personell ist der Studiengang gut aufgestellt.</p> <p>Das Profil- und Schwerpunktsäulenmodell wird mit der gleichzeitigen innovativen Intention begründet, trotz einer generalistischen Grundhaltung arbeitsmarktnahe Spezialisierungen zu ermöglichen, die insbesondere der regionale Arbeitsmarkt einfordert.</p> <p>Die Praxis umfasst einen sehr hohen Anteil Creditpoints, um diese arbeitsmarktnahe Form forschenden Lernens zu ermöglichen.</p> <p>Die Studierenden bestätigen eine intensive Praxisnähe des bisherigen Studiums und eine hohe Dichte der Beratung.</p>
<p>Web-Seite</p>	<p>www.fh-bielefeld.de/fb4</p>
<p>Weitere Informationen</p>	<p>Zusätzliche Angaben zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK.</p>